

... nach Basel und Zürich nun auch die Ostschweiz ...

St. Gallen stoppt Geothermie-Projekt

«Schweren Herzens»: Der St. Galler Stadtrat Fredy Brunner hat den Stopp des Projekts bekannt gegeben. Geprüft wird nun noch die Förderung von Erdgas.



Das Projekt wurde nach dem Erdbeben unterbrochen: Geothermieranlage im Sittertobel in St. Gallen. (24. Juli 2013) Bild: Ennio Leanza/Keystone (10 Bilder)

Das Geothermie-Projekt in der Stadt St. Gallen wird gestoppt, wie mitgeteilt wurde. Der zuständige Stadtrat Fredy Brunner gab diesen Entscheid «schweren Herzens» bekannt. Geprüft wird nun noch die Förderung von Erdgas.

Bereits im Februar hatte der Stadtrat bekannt gegeben, dass nur gerade zehn Prozent der erhofften Menge heissen Wassers aus 4000 Metern an die Oberfläche gepumpt werden können. Trotzdem wurde das Projekt, für das die Stimmbürger der Stadt 2010 einen Kredit von 160 Millionen Franken gesprochen hatten, weiter verfolgt – bis heute.

Im Idealfall wäre im Westen der Stadt ein Geothermie-Kraftwerk entstanden, das Strom produzieren und Heizwärme für einen grossen Teil der Häuser in der Stadt St. Gallen hätten liefern sollen. (mw/sda)

(Tagesanzeiger, 14.05.2014, 11:05 Uhr)

